

Prüfauftrag der CDU-Fraktion vom 09.12.08 zur Wiederinbetriebnahme des Brunnens

In der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass der Brunnen sehr schnell verdreht. Verunreinigungen können direkt in die Pumpe gelangen, weil es im Pumpensumpf keinen Schlammfang gibt. Ein Ausfall der Pumpe war die Folge. Die Pumpenkammer und die Pumpe mussten mehrmals jährlich gereinigt werden. Die Reinigung ist sehr aufwändig, weil der Pumpensumpf aufgrund seiner Abmessungen nicht begehbar ist. Es waren neben den Betriebskosten zusätzliche Wartungskosten angefallen. Die Anlage ist deshalb im Jahr 2002 stillgelegt worden. Als direkte Folge wurde dann auch die Wasserleitung abgeklemmt; sie ist aus hygienischen Gründen nicht mehr nutzbar und muss erneuert werden.

Folgende Maßnahmen zur Wiederinbetriebnahme wären erforderlich:

Herstellung einer Wasserleitung (die alte Leitung ist nicht mehr nutzbar).	ca. 2.000 €
--	-------------

Erneuerung der gesamten Pumpentechnik (Pumpe, Pumpenschacht, Schlammfang).	ca. 9.000 €
--	-------------

Im Haushaltsentwurf für das Jahr 2009 sind keine Mittel für die Wiederinbetriebnahme des Brunnens vorgesehen.